

Status Homeoffice

Eine Umfrage von aconsea aus den ersten beiden Wochen der Coronakrise

Homeoffice ist ein essentieller Bestandteil von Neuen Arbeitswelten. Nachdem die Neue Arbeitswelt bei aconsea bereits seit über 20 Jahren etabliert ist, hatten wir Sie in den ersten beiden Corona-Wochen gefragt, wie der Status von Homeoffice bei Ihnen ist.

Zur Abgrenzung zu Telearbeit der Hinweis, dass bei Homeoffice oder Mobiler Arbeit kein vollwertiger Arbeitsplatz vom Arbeitgeber bereitgestellt werden muss. Homeoffice ist für aconsea und die Konzeptionierung von Arbeitswelten deswegen wichtig, weil Arbeit im Homeoffice die Bürofläche entlastet und neue organisatorische und räumliche Gestaltungsmöglichkeiten der Arbeitswelt bietet.

Die Umfrage hatte einen Rücklauf von über 130 Fragebögen.

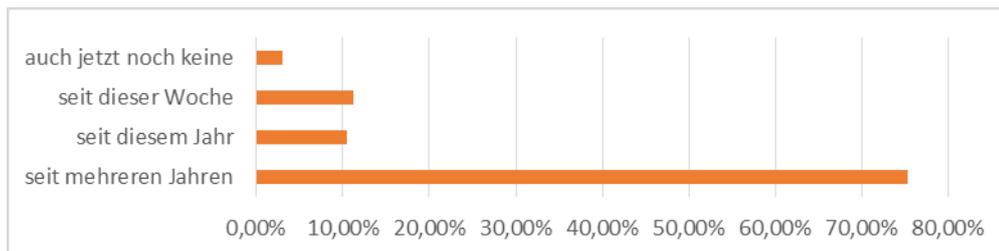
Mit dieser Basis sind diese Tendenzaussagen möglich:

1. Frage: Wie lange haben Sie schon insgesamt Erfahrung mit Homeoffice?

Als generelle Erfahrung kann festgestellt werden, dass Homeoffice bereits bei mehr als 85 % der Teilnehmer seit einem oder mehreren Jahren etabliert ist.

Wir gehen davon aus, dass die notwendige Technologien (Mobile IT, Smartphone, sicherer Serverzugang) vorhanden sind.

Immerhin 11 % der Teilnehmer haben seit der ersten Coronawoche die Möglichkeit von Homeoffice. Hier haben IT und Organisation sehr schnell auf die neue Situation reagiert. Daneben ist es für 3% der Teilnehmer auch jetzt noch nicht möglich, im Homeoffice zu arbeiten.



aconsea gmbh
Industriestraße 4
70565 Stuttgart
Germany

tel. +49 711 490 477 50
fax: +49 711 490 477 51

St. Nr. 99008/03798
USt-IdNr.: DE249983633

HRB: 720819
Amtsgericht Stuttgart

Geschäftsführung:

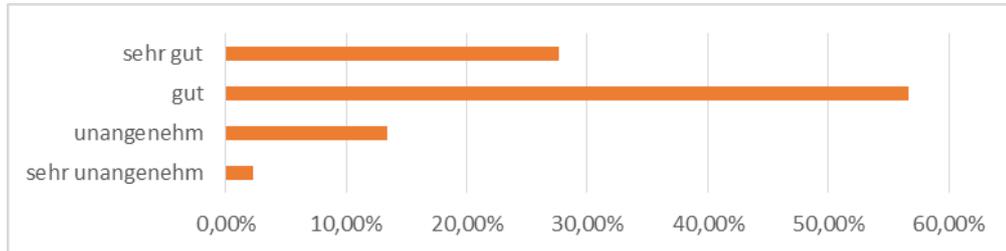
Franziska Ruf
Rüdiger Schneider

Bankverbindung:

BW-Bank Stuttgart
BLZ 600 501 01
Kto 213 13 24
DE44600501010002131324
BIC/SWIFT: SOLADEST

2. Frage: Wie fühlt sich für Sie diese Arbeitssituation an?

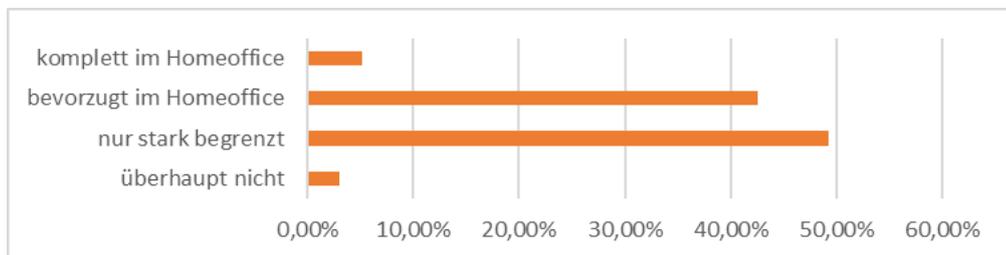
Die Arbeitssituation Homeoffice fühlt sich für ca. 85 % der Antwortenden gut bzw. sehr gut an, während es für den Rest unangenehm oder sehr unangenehm ist.



Homeoffice hat bereits bei einem Großteil der Nutzer eine hohe Akzeptanz. Die Organisationen sollten die Arbeitsmöglichkeit Homeoffice in ihr Portfolio der Arbeitsorte aufnehmen.

3. Frage: Wenn wir in „Nach-Corona“ Zeiten wieder in den Normalmodus gehen, wie weit würden Sie Homeoffice beibehalten wollen?

Dies ist der eigentliche Akzeptanztest. Es zeigt sich fast ein 50:50 Split der Akzeptanz auf, mit einem leichten Schwerpunkt auf „nur stark begrenzt“ oder „überhaupt nicht“.



Fazit:

Homeoffice ist bei den meisten Organisationen bereits technisch eingeführt. Die Coronakrise wird Homeoffice gleichberechtigt zum Arbeitsort neben dem Platz im Büro etablieren. Die Herausforderung in Zukunft wird es sein, die richtige Balance zwischen den Arbeitsorten zu finden. Die Organisation muss nicht nur von der technischen und organisatorischen, sondern auch von der kulturellen und sozialen Dimension für Homeoffice und New Work reif sein.